

Aftenstemning.

Abendstimmung.

Bj. Björnson.

Op. 14. N^o 1.

Allegretto.

Sang.

Prind - - ses - sen sad højt i sit Jom - fru - -
 Prind - - ses - sen sad højt i sit Jom - fru - -
Im ho - hen Ge - - mach die Prin - - zes - sin
Im ho - hen Ge - - mach die Prin - - zes - sin

36.

Piano.

mf

bur. Smaa - gut - ten gik né - de og blæ - ste paa Lur. Hvi
 bur. Smaa - gut - ten led væ - re at blæ - se paa Lur. Hvi
 sass. *ins* Horn blies ein Jüng - ling - russt sel - ber nicht was. „Was
 sass. der Jüng - ling liess ru - hen sein e - wig Ge - - blas. Sollst

p

cresc.

blæ - ser du al - tid? Ti stil - le du Smaa. det haf - ter min
 ti - er du stil - le? Blæs me - re du Smaa, det lœf - ter mi
 blæ - sest du im - mer, o Jüng - ling, schweig still du hemmst den Ge -
 bla - sen, mein Klei - ner, und nicht schweigen still, das weckt den Ge -

p

Tan - ke som vi - de vil gaa. nu, naar Sol gaar
 Tan - ke som vi - de vil gaa. nu, naar Sol gaar
 dan - ken, der weit flie - gen will. wenn die Son - ne geht
 dan - ken, der weit flie - gen will. wenn die Son - ne geht

dim. e poco riten.

ned. _____
 ned. _____
 un - - ter.
 un - - ter.

a tempo

pp

Prindsessen sad højt i sit Jomfrubur,
 Snaagutten tog atter og blæste paa Lur.
 Da græd hun i Aften og sukkede nd!
 O sig mig, hvad er det mig fejler min Gud!
 Nu gik Solen ned.

Im hohen Gemach die Prinzessin sass,
 In's Horn wieder blies er, wusst selber nicht was.
 Da weint sie und seufzet bei schwindender Glut
 Was fehlt mir, o Gott, und was sinkt mir der Muth!
 Jetzt die Sonne geht unter.

Sövnén. Der Schlaf.

Bj. Björnson.

Op. 14. N° 2.

Andante tranquillo.

Sang.

37.

Piano.

Da Bar - - net sov
 Dets Mor gik til
 Das Kind - - lein schlaf
 Die Mut - - ter rief

ind med Haand un - der Kind. kom Eng - le - ne
 Gud og Bar - - net kom ud. det sov - - ne - de
 ein du schreck - te her - ein, von En - geln ein
 Gott, du trufs Leid und Spott, ein schlief es oft

til med Lat - - ter og Spil. Da Bar - - net, det
 ind med Taa rer paa Kind: men hör - - te strax
 Kranz. mit Spiel und mit Tanz. Und als es er -
 bang voll Thrü - - nen die Wang; doch hör'ts süß Ge -

vaagned. stod Mo - - de - ren o - ver: du smi - - ler saa
 Lat - ter. og Mo - - der - ord om - me. thi Eng - - le - ne
 wach - te, sprach Müt - - ter - chen fröh - lich: „du lü - - chel test
 plau - der der Mut - - ter: so fröh - lich: die En - - gel ihm

vak - kert, du Smaa. naar du so - - - - ver.
 fulg - te med barn - - li - ge Dröm - - - - me!
 hei - ter, im Schla - - fe so se - - - - lig.
 folg - ten, im Trau - - me so se - - - - lig!

naar du so - - - ver!
 (V. 2. tacet.)
 ja so se - - - lig!

pp
p
dim.
dolceiss.
smorz.

Snart blev det saa stort
 At Taaren frøs bort.
 Det sovnede ind
 Med Tanker i Sind.
 Men Englene vog ej,
 De svævede over.
 Tog Tanken og hvished:
 Hav Fred, mens du sover.
 Mens du sover.

Das Kleine ward gross,
 Die Thräne zerfloss,
 Da schlief es oft ein,
 Tief sinnend in Pein;
 Die Engel nicht wichen.
 Sie nahen so fröhlich.
 Sie sangen: Hab Frieden,
 Im Schlafe so selig.
 Ja so selig.

Dulgt Kjærlighed. Verborgene Liebe.

Bj. Björnson.

Op. 14. N^o 3.

Animato.

Sang. Han tvær o - ver Bænke - ne hang;
Er quer auf den Bänken stets ritt;

38.

Piano. *mf*

Hun lys-tig i Dand-sen sig svang; hun leg - te hun lo med En og med
sie tanz-te mit schwe-bendem Triff; sie jauchz-te: Juch - hei! mit Ei-nem mit

To. Hans Hjer-te var nær ved at bris-te. Men
Zwei. Sein Her-ze, ach war ihm zer - ris-sen. Doch

det var der In-gen som vid-ste. Men det
Nie-mand ja soll-te es wis-sen. Doch Nie-

var der In-gen, var der In-gen som vid - - ste.
 mand, ja Niemand sollt es wis - sen, sollts wis - - sen,

p

In-gen! Hun gik bag ved La-den den
 Nie-mand! Sie ging nach dem Gar-ten so

dim mp

Kveld, han kom for at si-ge Far-vel. Hun kas-ted sig ned, hun græd og hun
 sa-echt, er kam um zu sa-gen: Gut Nacht. Zu ster-ben sie meint, und jammert und

græd, sit Livs Haab det skul-de hun mis-te Men
 weint, die Hoff-nung, sie sollt sie nun mis-sen doch

det var der In-gen som vid-ste. Men det
 Nie-mand ja soll-te es wis-sen. Doch sollt-

- var der In-gen, var der In-gen som vid-ste.
 - es ja Nie-mand, sollt es Nie-mand, ja wis-sen.

In-gen. Ham Ti-den, faldt fryg-te-lig
 Nie-mand. Die Zeit bracht ihm schreckli-che

lang, saa kom han til-ba-ge en gang. Hun hav-de det godt;
 Qual, da kam er zu-rück noch ein-mal; sie fühl-te nicht Schmerz.

p tranquillo

Hun Fred hav-de faat: hun tank-te paa ham i det Sid-ste
 schon brach ja ihr Herz: die Sehnsucht nach ihm hat's zer - ris-sen

Men det var der In-gen som vid-ste.
 doch Niemand ja kom-te es wis-sen.

Men det — var der In-gen. var der In-gen. som
 doch Nie-mands, nein Niemand komt' es wis-sen, konnts

vid - - ste. In-gen!
 wis - - sen. Niemand!

p *dim.*

Ved Söen. Am Meeresstrand.

Bj. Björnsen.

Op. 14. N.º 4.

Sang. Allegro.

39.

Piano.

Hun
Sie

gik langs med Stran - den saa ung om - kring, hun tæn - te paa
sag - te - re gik hun om ham i Ring, hun tæn - te paa
wan - delt am Stran - de, ein jun - ges Blut, und dach - te an
sach - te um - kreis - te sie ihn voll Muth, sie dach - te: wie

in - gen Ver - dens Ting. Da
een, en e - neste Ting. Det
nichts mit leich - tern Muth. Da
ist er doch so gut. Sie

köm der en Ma - ler og sat - te sig ned ved Sö - ens Bred. i Skyg - gens
var paa hans Bil - le - de hvor hun saa sig selv at staa, sig selv at
nah - te ein Ma - ler, er setz - te sich kühn, mit hei - term Sinn im Schat - ten
dacht an sein Bild, wo sie sel - bersich schaut, wie re - dend laut, so lieb und

Fred, han ma - le - de Stranden og hen - de
 staa! ned - spej - let i Sø - en med Him - lens
 hin, er mal - te die Landschaft und sie da -
 traut, sich spie - gelnd im Meer, wo der Him - mel

p dol.

med. hen - de med. han ma - le - de
 Blaa, Him - lens Blaa, ned - spej - let i
 rin, ja sie da - rin, er mal - te die
 blaut, der Him - mel blaut, sich spie - gelnd im

mezza voce
p

Stranden og hen - de med!
 Sø - en med Him - lens Blaa!
 Landschaft und sie da - rin.
 Meer wo der Him - mel blaut.

1. 2.
 Men
 Doch

3.
f

Hun dreves, hun droges saa vidt omkring,
 Hun tænkte paa alle Verdens Ting, —
 Langt, langt over Søen og dog saa nær
 Med Stranden her,
 Med Manden der,
 O nej, hvad der kom for et Solskinsvejr!

Es trieb sie hinaus in die Welt roll Muth,
 An alles nun dacht das junge Blut,
 Weit, weit über Meere und doch ja so nah,
 Am Strande ja,
 Wo sie ihn sah,
 O Gott, wie die Sonne doch strahlte da!

O, vidste du bare! O dürft' ich's dir sagen!

Bj. Björnson.

Allegro moderato.

Op. 14. N^o 5.

40.

Piano.

grazioso

Jeg tør ik - ke
Den - gang du be -
Ich darf ja nicht
Als du mich einst

ta - le til dig, du tør ik - ke se ned paa mig, se ned paa mig,
stan - dig mig fandt, da var du lidt kost - bar i - blandt, kost - bar i - blandt,
re - den mit dir, du darfst auch nicht schau - en nach mir, schau - en nach mir,
sahst im - mer dort, du bleibst du wohl selbst manchmal fort, selbst manchmal fort,

se ned paa mig, men al - tid saa sid - der du der
kost - bar i - blandt. Men nu, naar jeg sjeld - ne - re gaar
schau - en nach mir, doch im - mer ja sit - zest du da
selbst manchmal fort, doch komm ich jetzt selt - ner die Bahn

og al - tid spad - se - rer jeg her. I - mel - lem kan
 nu ser jeg du ven - ten - de staar. To Øj - ne, to
 und im - mer auch bin ich dir nah. Bis - rei - len ent -
 dann schaust du be - frem - det mich an. Zwei Au - gen, zwei

Tan - ker - ne li - sten - de fa - re, men In - gen tør spør - ge og
 Øj - ne kan flet - te en Sna - re, men den som vil vid - re, faar
 schre - ben Ge - dan - ken gleich Fra - gen, doch Ant - wort zu ge - ben, wer
 Au - gen, tief muss ichs be - kla - gen, gleich Schlin - gen mich fin - gen, kaum

In - gen tør sva - re, O vid - ste du ba - re, o vid - ste du
 ta' sig i - va - re, O vid - ste du ba - re, o vid - ste du
 dürf - te das va - gen? O dürfst ichs dir sa - gen, o dürfst ichs dir
 kann ichs er - tra - gen! O dürfst ichs dir sa - gen, o dürfst ichs dir

ba - re, vid - ste du, vid - ste du ba - re!
 ba - re, vid - ste du, vid - ste du ba - re!
 sa - gen, dürfst ichs dir, dürfst ichs dir sa - gen!
 sa - gen, dürfst ichs dir, dürfst ichs dir sa - gen!

Ja, der-som du a - ne - de sligt,
 Al - les *du* doch ah - nest du nicht,

jeg gik her og skrev dig et Digt, skrev dig et Digt, skrev dig et Digt,
 sonst schrieb ich dir schnell ein Ge-dicht, schnell ein Ge-dicht, schnell ein Ge-dicht.

at net - op det bøl - gen - de fløj, did - op du staar
 das flög mit dem Win-de so - gleich, zu dir, die an

cresc.

yn - dig og høj Men ser du, den Rund-skab, den maa vi nok
 An - muth so reich. Doch ach, ich muss schrei-gen, es hilft mir kein

spa-re. jeg lan - ger vil fa - re, dig Him - len be - va - re! O,
 Klu-gen, Gott schütz' dich, ich flie - be, und müsst' ich ver - za - gen! O

vid - ste du ba - re, o vid - ste du ba - re, vid - ste du,
 dürft' ichs dir sa - gen, o dürft' ichs dir sa - gen; dürft' ichs dir.

cresc. *p*

vid - ste du, vid - ste du ba - re,
 dürft' ich es dürft' ichs dir sa - gen

riten. *ff* *a tempo* *p*

vid - ste du ba - re!
 dürft' ichs dir sa - gen!

ff *p*

ff *p*